

**Hinweisblatt
zum Vordruck für die Erklärung
über die persönlichen und wirtschaftlichen
Verhältnisse bei Verfahrenskostenhilfe**

- Bitte bewahren Sie dieses Blatt bei Ihren Verfahrensunterlagen auf -

Allgemeine Hinweise

Das Deutsche Patent- und Markenamt verfügt mit der Bewilligung der Verfahrenskostenhilfe über Mittel, die von der Allgemeinheit durch Steuern aufgebracht werden. Es muss deshalb prüfen, ob ein Anspruch auf Verfahrenskostenhilfe besteht. Der Vordruck soll diese Prüfung erleichtern. Haben Sie daher bitte Verständnis dafür, dass Sie Ihre persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse darlegen müssen.

Lesen Sie den Vordruck sorgfältig durch und füllen Sie ihn vollständig und gewissenhaft aus.

Die Ausfüllhinweise zum Vordruck finden Sie im Folgenden.

Sollte der Raum im Vordruck nicht ausreichen, können Sie die Angaben auf einem gesonderten Blatt machen. Bitte weisen Sie in dem betreffenden Feld auf das beigefügte Blatt hin.

Bitte fügen Sie die **notwendigen Belege** nach dem jeweils neuesten Stand bei, nummerieren Sie sie und tragen Sie die Nummer in dem dafür vorgesehenen Kästchen am Rand jeweils ein.

Fehlende Belege können zur **Versagung** der Verfahrenskostenhilfe führen, **unvollständige** oder **unrichtige** Angaben auch zu ihrer **Aufhebung** und zur Nachzahlung der inzwischen angefallenen Kosten. Bewusst unrichtige oder unvollständige Angaben können eine **Strafverfolgung** nach sich ziehen.

Ausfüllhinweise

Füllen Sie den Vordruck bitte in **allen Teilen vollständig** aus. Wenn Fragen zu **verneinen** sind, kreuzen Sie bitte das dafür vorgesehene Kästchen an. Wenn ein solches nicht vorgesehen ist, tragen Sie bitte das Wort "nein" oder einen waagerechten Strich ein.

(A) Bitte bezeichnen Sie auch die **Erwerbstätigkeit**, aus der Sie Einnahmen (Abschnitt **(E)** des Vordrucks) beziehen. Ihren **Familienstand** können Sie abgekürzt (l = ledig; vh = verheiratet; lpart= in Lebenspartnerschaft lebend; gtrl = getrennt lebend; gesch = geschieden; aufgeh = Lebenspartnerschaft aufgehoben; verw = verwitwet) angeben.

(B) Prüfen Sie bitte, ob die Kosten von einer anderen Stelle übernommen werden können.

(C) Die Frage ist auch dann zu bejahen, wenn Ihnen die Leistungen nicht als Unterhaltsrente, sondern als **Naturalleistung** (z. B. freie Wohnung, Verpflegung, sonstige Versorgung im elterlichen Haushalt) gewährt werden. Die Unterhaltsleistungen sind unter **(E)** "Andere Einnahmen" einzutragen.

(D) Wenn Sie **Angehörigen** (z.B. Kinder, Ehepartner, Lebenspartner) Unterhalt gewähren, wird dies bei der Bewilligung der Verfahrenskostenhilfe berücksichtigt. Deshalb liegt es in Ihrem Interesse, wenn Sie angeben, welchen Personen Sie Unterhalt leisten, ob Sie den Unterhalt ausschliesslich durch Geldzahlungen erbringen und ob die Personen eigene Einnahmen haben. Zu den eigenen Einnahmen einer Person, der Sie Unterhalt gewähren, gehören z. B. auch Unterhaltszahlungen eines Dritten, insbesondere diejenigen des anderen Elternteils für das gemeinsame Kind, oder eine Ausbildungsvergütung, die ein unterhaltsberechtigtes Kind bezieht.

(E) **Zu Ihren Angaben müssen Sie die notwendigen Belege beifügen.**

Einnahmen aus nichtselbständiger Arbeit sind insbesondere Lohn oder Gehalt. Anzugeben sind die **Bruttoeinnahmen des letzten Monats vor der Antragstellung**. Falls Sie monatlich weniger oder mehr verdienen, geben Sie bitte die niedrigeren bzw. höheren Durchschnittseinnahmen an. Erläutern Sie diese auf einem besonderen Blatt. Urlaubsgeld, Weihnachtsgeld und andere einmalige oder unregelmäßige Einnahmen bitte gesondert unter "Andere Einnahmen" angeben. Beizufügen sind:

1. eine **Lohn- oder Gehaltsabrechnung der Arbeitsstelle für die letzten zwölf Monate vor der Antragstellung**,
2. falls vorhanden, der **letzte Bescheid des Finanzamts über einen Lohnsteuerjahresausgleich** oder die **Einkommensteuer**, sonst die **Lohnsteuerbescheinigung der Arbeitsstelle, aus der die Brutto- und Nettobezüge des Vorjahrs ersichtlich sind**.

Einnahmen aus **selbständiger Arbeit, Gewerbebetrieb** oder **Land- und Forstwirtschaft** sind in einem aktuellen Monatsbetrag anzugeben. Das Gleiche gilt für die Eintragung der entsprechenden **Betriebsausgaben als Abzüge** unter **(F) [4]**. Stellen Sie die Monatsbeträge bitte auf einem besonderen Blatt anhand eines Zwischenabschlusses mit dem sich aus ihnen ergebenden Reingewinn dar. Saisonale oder sonstige Schwankungen im Betriebsergebnis sind durch angemessene Zu- oder Abschläge zu berücksichtigen; die in den Vordruck einzusetzenden Monatsbeträge der Einnahmen und der Betriebsausgaben sind daraus zeitanteilig zu errechnen. Auf Anforderung des Deutschen Patent- und Markenamts sind die Betriebseinnahmen mit den entsprechenden Umsatzsteuer-voranmeldungen und die Betriebsausgaben mit den angefallenen Belegen nachzuweisen. Der **letzte Jahresabschluss** und der **letzte Steuerbescheid, aus dem sich die erzielten Einkünfte ergeben**, sind beizufügen.

Bei Einnahmen aus **Vermietung und Verpachtung** und aus **Kapitalvermögen** (z. B. Sparzinsen, Dividenden) bitte ein **Zwölftel der voraussichtlichen Jahreseinnahmen** eintragen.

Wenn Sie **Unterhaltszahlungen** für sich und Kinder beziehen, ist bei Ihrer Angabe unter "Andere Einnahmen" nur der für Ihren Unterhalt bestimmte Betrag einzutragen. Die für die Kinder bestimmten Beträge bitte im letzten Feld des Abschnitts **(D)** angeben.

Beispiele für **andere Einnahmen** sind auch Leistungen wie Pensionen, Versorgungsbezüge, Renten jeglicher Art, Ausbildungsförderung, Krankengeld, Arbeitslosengeld, Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe und dergleichen. Der **letzte Bewilligungsbescheid** und die Unterlagen, aus denen sich die derzeitige Höhe der Leistungen ergibt, sind beizufügen.

Anzugeben mit ihrem Geldwert sind hier ferner **alle sonstigen**, in den vorhergehenden Zeilen des Vordrucks nicht erfassten **Einnahmen**, auch Naturalleistungen (z. B. freie Verpflegung und sonstige Sachbezüge; freie Wohnung jedoch nur, wenn unter **(H)** Wohnkosten angegeben werden).

(F) Als **Abzüge** können Sie geltend machen:

[1] die auf das Einkommen entrichteten **Steuern** (auch Kirchen-, Gewerbesteuer, nicht Umsatzsteuer);

[2] Pflichtbeiträge zur **Sozialversicherung** (Renten-, Kranken-, Invaliden-, Arbeitslosenversicherung);

[3] Beiträge zu **öffentlichen oder privaten Versicherungen oder ähnlichen Einrichtungen**, soweit diese Beiträge gesetzlich vorgeschrieben oder nach Grund und Höhe angemessen sind; bitte erläutern Sie Art und Umfang der Versicherung auf einem besonderen Blatt, falls dies nicht eindeutig aus den beizufügenden Belegen (z. B. Versicherungsschein, Beitragsrechnung) hervorgeht;

[4] **Werbungskosten**, d. h. die notwendigen Aufwendungen zur Erwerbung, Sicherung und Erhaltung der Einnahmen (z. B. auch Berufskleidung, Gewerkschaftsbeitrag). Wenn Sie Kosten der **Fahrt zur Arbeit** geltend machen, ist die einfache Entfernung in km anzugeben, bei Benutzung eines Pkw auch der Grund, warum kein öffentliches Verkehrsmittel benutzt wird. Bei Einnahmen aus selbständiger Arbeit hier bitte die **Betriebsausgaben** angeben; soweit diese Aufwendungen zugleich unter **(E) [1], [2] oder [3]** oder unter **(J)** fallen, dürfen sie jedoch nur einmal abgesetzt werden.

(G) Hier sind **alle Vermögenswerte** (auch im Ausland angelegte) anzugeben, die Ihnen und Ihrem Ehegatten gehören. Sollten eine oder mehrere dritte Personen Miteigentümer sein, bitte den Anteil bezeichnen, der Ihnen bzw. Ihrem Ehegatten gehört.

Verfahrenskostenhilfe kann auch dann bewilligt werden, wenn zwar Vermögenswerte vorhanden sind, diese aber zur Sicherung einer angemessenen Lebensgrundlage oder einer angemessenen Vorsorge dienen. Derartige Vermögenswerte sind zum Beispiel:

- ein eigengenutztes angemessenes Hausgrundstück (Familienheim);

- kleinere Barbeträge oder Geldwerte.

Diese Vermögenswerte müssen Sie aber trotzdem angeben.

Hausrat, Kleidung sowie Gegenstände, die für die Berufsausbildung oder die Berufsausübung benötigt werden, müssen nur dann angegeben werden, wenn sie den Rahmen des Üblichen übersteigen oder wenn es sich um Gegenstände von hohem Wert handelt.

Ist **Grundvermögen** vorhanden, das bebaut ist, geben Sie ggf. bitte auch die jeweilige Gesamtfläche an, die für Wohnzwecke bzw. einen gewerblichen Zweck genutzt wird, nicht nur die von Ihnen und Ihren Angehörigen (oben **(D)**) genutzte Fläche.

In der letzten Spalte des Abschnitts ist bei **Grundvermögen** der **Verkehrswert** (nicht Einheits- oder Brandversicherungswert) anzugeben, bei **Bauspar-, Bank-, Giro-, Sparkonten** u. dgl. die derzeitige **Guthabenhöhe**, bei **Wertpapieren** der derzeitige **Kurswert** und bei einer **Lebensversicherung** der Wert, mit dem sie **beliehen** werden kann.

Unter "**Sonstige Vermögenswerte**" fallen auch Forderungen und Außenstände, in Scheidungsverfahren insbesondere auch der Anspruch aus Zugewinn.

Sollte der Einsatz oder die Verwertung eines Vermögensgegenstandes für Sie und Ihre Familie eine besondere Härte bedeuten, erläutern Sie dies bitte auf einem besonderen Blatt.

- (H) Wenn **Wohnkosten** geltend gemacht werden, bitte Wohnfläche und Art der Heizung angeben. Die Kosten bitte wie im Vordruck vorgesehen aufschlüsseln.

Mietnebenkosten sind außer den gesondert anzugebenden **Heizungskosten** die auf die Mieter umgelegten **Betriebskosten** (Grundsteuer, Entwässerung, Strassenreinigung, Aufzug, Hausreinigung, Gemeinschaftsantenne usw.).

Zu der **Belastung aus Fremdmitteln** bei **Wohneigentum** gehören insbesondere die Zins- und Tilgungsraten auf Darlehen/Hypotheken/Grundschulden, die für den Bau, den Kauf oder die Erhaltung des Familienheims aufgenommen worden sind. **Nebenkosten** sind auch hier außer den gesondert anzugebenden Heizungskosten die **Betriebskosten**.

Sollten Sie sich den Wohnraum mit einer anderen Person als einem Angehörigen (oben (D)) teilen, tragen Sie bitte nur die auf Sie entfallenden anteiligen Beträge ein.

Die notwendigen Belege (z. B. Mietvertrag, Darlehensurkunden, Nebenkostenabrechnung) **müssen beigelegt werden**.

- (I) Auch über die monatlichen Zahlungen und die derzeitige Höhe der Restschuld sind die notwendigen Belege beizufügen, wenn die Zahlungsverpflichtung für die Anschaffung eines unter (G) anzugebenden Vermögensgegenstandes eingegangen worden ist oder wenn sie unter (J) als besondere Belastung geltend gemacht wird.
- (J) Wenn Sie eine **besondere Belastung** geltend machen, bitte den Monatsbetrag oder die anteiligen Monatsbeträge angeben, die von Ihren Einnahmen bzw. den Einnahmen Ihres Ehegatten oder Ihres Lebenspartners abgesetzt werden sollen. Bitte fügen Sie außer den Belegen auf einem besonderen Blatt eine Erläuterung bei. Eine Unterhaltsbelastung des Ehegatten oder Ihres Lebenspartners aus seiner früheren Ehe oder Lebenspartnerschaft kann hier angegeben werden. Auch hohe Kreditraten können als besondere Belastung absetzbar sein. Aus den Einzelangaben dazu unter (I) des Vordrucks muss sich ergeben, wofür, seit wann und bis wann die Ratenverpflichtung besteht. Anzugeben ist ferner, ob Sie die Kreditraten laufend begleichen. Ihre tatsächlichen Zahlungen müssen Sie belegen.
- (K) Die Erklärung ist in der letzten Zeile von dem Verfahrensbeteiligten selbst bzw. der Person zu unterschreiben, die sie gesetzlich vertritt.

Erklärung über die persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse

- Anlage zum Antrag auf Bewilligung der Verfahrenskostenhilfe; die notwendigen Belege sind beizufügen. -

Aktenzeichen

(A) Die Verfahrenskostenhilfe wird beantragt von (Name, Vorname, ggf. Geburtsname):	Beruf, Erwerbstätigkeit	Geburtsdatum	Familienstand
Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort)		Tagsüber telefonisch erreichbar unter Nr.	
Antragsteller(in) wird gesetzlich vertreten von (Name, Vorname, Anschrift, Telefon):			

(B) Trägt ein Dritter die Kosten ihrer Verfahrensführung?	(C) Beziehen Sie Unterhaltsleistungen (z.B. Unterhaltszahlungen, Versorgung im elterlichen Haushalt, Leistungen des Partners einer eheähnlichen Lebensgemeinschaft)?	Beleg-Nr.
Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> in voller Höhe Ja, in Höhe von EUR	Nein <input type="checkbox"/> Ja, von Eltern/Vater/Mutter <input type="checkbox"/> Ja vom getrenntlebenden/ geschiedenen Ehegatten oder Lebenspartner <input type="checkbox"/> Ja von anderer Person <input type="checkbox"/>	

(D) Angehörige, denen Sie Unterhalt gewähren				Beleg-Nr.
Name, Vorname (zusätzl. auch Anschrift und Bundesland, sofern Wohnort von Ihrer Anschrift abweicht)	Geburtsdatum	Familienverhältnis (z.B. Ehegatte, Kind, Schwiegermutter)	Wenn Sie den Unterhalt ausschließlich durch Zahlung gewähren: Monatsbetrag in EUR	Haben die Angehörigen eigene Einnahmen? (z.B. Ausbildungsvergütung, Unterhaltszahlungen vom anderen Elternteil)
1				Nein <input type="checkbox"/> Ja, EUR mtl. netto <input type="checkbox"/>
2				Nein <input type="checkbox"/> Ja, EUR mtl. netto <input type="checkbox"/>
3				Nein <input type="checkbox"/> Ja, EUR mtl. netto <input type="checkbox"/>
4				Nein <input type="checkbox"/> Ja, EUR mtl. netto <input type="checkbox"/>
5				Nein <input type="checkbox"/> Ja, EUR mtl. netto <input type="checkbox"/>

Wenn Sie laufende Leistungen zum Lebensunterhalt nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch beziehen und den letzten Bescheid des Sozialamtes beifügen, sind Angaben zu E) bis J) entbehrlich, sofern das DPMA nicht etwas anderes bestimmt.

(E) Bruttoeinnahmen Bitte unbedingt beachten: Die notwendigen Belege (z.B. Lohnbescheinigung der Arbeitsstelle) müssen beifügt werden. Bitte Art und Bezugszeitraum angeben z.B.: Unterhaltsrente mtl. Altersrente mtl. Weihnachts-/Urlaubsgeld jährl. Arbeitslosengeld mtl. Arbeitslosengeld II mtl. Sozialhilfe Ausbildungsfördg. mtl. Krankengeld mtl.	Haben Sie Einnahmen aus nichtselbständiger Arbeit? Nein <input type="checkbox"/> Ja, EUR mtl. brutto <input type="checkbox"/> selbständiger Arbeit/ Gewerbebetrieb/Land-, Forstwirtschaft? Nein <input type="checkbox"/> Ja, EUR mtl. brutto <input type="checkbox"/> Vermietung und Verpachtung? Nein <input type="checkbox"/> Ja, EUR mtl. brutto <input type="checkbox"/> Andere Einnahmen (auch einmalige oder unregelmäßige)? Nein <input type="checkbox"/> Ja, <input type="checkbox"/> und zwar EUR brutto _____ _____ EUR brutto _____ EUR brutto	Kapitalvermögen? Nein <input type="checkbox"/> Ja, EUR mtl. brutto <input type="checkbox"/> Kindergeld? Nein <input type="checkbox"/> Ja, EUR mtl. <input type="checkbox"/> Wohngeld? Nein <input type="checkbox"/> Ja, EUR mtl. <input type="checkbox"/>	Beleg-Nr.
Falls zu den Einnahmen alle Fragen verneint werden: Auf welche Umstände ist dies zurückzuführen? Wie bestreiten Sie Ihren Lebensunterhalt?			

(F) Abzüge Bitte kurz bezeichnen z.B.: [1] Lohnsteuer [2] Pflichtbeiträge [3] Lebensversich. [4] Fahrt zur Arbeit, ... km einfache Entfernung Die notwendigen Belege müssen beifügt werden	Welche Abzüge haben Sie? [1] Steuern EUR mtl. _____ [2] Sozialversicherungsbeiträge EUR mtl. _____ [3] Sonstige Versicherung EUR mtl. _____ [4] Werbungskosten, Betriebsausgaben EUR mtl. _____	Beleg-Nr.
--	---	-----------

Fassung für Deutsches Patent- und Markenamt

(G) Ist Vermögen vorhanden?	A, B oder C	In dieser Spalte mit Großbuchstaben bitte jeweils angeben, wem der Gegenstand gehört: A = mir allein B = meinem Ehegatten/Lebenspartner allein C = meinem Ehegatten/Lebenspartner und mir gemeinsam	Verkehrswert Guthabenhöhe Betrag in EUR	Beleg-Nr.
Grundvermögen? (z.B. Grundstück, Familienheim, Wohnungseigentum, Erbbaurecht) <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> ja		Nutzungsart, Lage, Größe, Grundbuchbezeichnung, Jahr der Bezugserfassung, Einheits-, Brandversicherungswert		
Bausparkkonten? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> ja		Bausparkkasse, voraussichtlicher oder feststehender Auszahlungstermin, Verwendungszweck:		
Bank-, Giro-, Sparkonten u. dgl. <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> ja		Kreditinstitut, Guthabenart:		
Kraftfahrzeuge <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> ja		Fahrzeugart, Marke, Typ, Bau-, Anschaffungsjahr:		
Sonstige Vermögenswerte, Lebensversicherung, Wertpapiere, Bargeld, Wertgegenstände, Forderungen, Außenstände? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> ja		Bezeichnung der Gegenstände:		

(H) Wohnkosten Angaben sind zu belegen	Größe des Wohnraums, den Sie mit Ihren oben unter D) bezeichneten Angehörigen bewohnen	Größe in m ²	Art der Heizung (z.B. "Zentrale Ölheizung")				Beleg-Nr.
Wenn Sie den Raum als Mieter oder in einem ähnlichen Nutzungsverhältnis bewohnen	Miete ohne Mietnebenkosten EUR mtl.	Heizungskosten EUR mtl.	Übrige Nebenkosten EUR mtl.	Gesamtbetrag EUR mtl.	Ich zahle darauf EUR mtl.	Ehegatte/Lebenspartner zahlt EUR mtl.	
Wenn Sie den Raum als Eigentümer, Miteigentümer, Erbbauberechtigter o. dgl. bewohnen	Belastung aus Fremdmitteln EUR mtl.	Heizungskosten EUR mtl.	Übrige Nebenkosten EUR mtl.	Gesamtbetrag EUR mtl.	Ich zahle darauf EUR mtl.	Ehegatte/Lebenspartner zahlt EUR mtl.	
Genauere Einzelangaben zu der Belastung aus Fremdmitteln (z.B. "... Zinsen, ... % Tilgung aus Darlehen oder Sparkasse ... für Kauf eines Eigenheims; Zahlungen laufen bis ...")				Restschuld EUR	Ich zahle darauf EUR mtl.	Ehegatte/Lebenspartner zahlt EUR mtl.	

(I) Sonstige Zahlungsverpflichtungen	Bitte angeben an wen, wofür, seit wann die Zahlungen geleistet werden und bis wann sie laufen (z.B.: "Ratenkredit der ... Bank vom ... für Kauf eines Pkw; Raten laufen bis ...")	Restschuld EUR	Ich zahle darauf EUR mtl.	Ehegatte/Lebenspartner zahlt EUR mtl.	Beleg-Nr.

(J) Als besondere Belastung mache ich geltend:	Besondere Belastung (z.B. Mehrausgaben für körperbehinderten Angehörigen) bitte begründen. Die Angaben sind zu belegen.	Ich bringe dafür auf EUR mtl.	Ehegatte/Lebenspartner bringt dafür auf EUR mtl.	Beleg-Nr.

(K) Ich versichere hiermit, dass meine Angaben vollständig und wahr sind. Das Hinweisblatt zu diesem Vordruck habe ich erhalten.

Anzahl Ort, Datum	Belege füge ich bei	Aufgenommen:
Unterschrift des Antragstellers oder der Person, die sie gesetzlich vertritt		Unterschrift, Amtsbezeichnung